Verkehr
Rat ö 28.06.2011

Resolution des Rates der Stadt Osnabrück zum Haltepunkt Rosenplatz (alle Ratsmitglieder) (TOP 6 g)

Beratungsverlauf:

Herr Ratsvorsitzender Thöle weist darauf hin, dass der Antrag von allen Ratsmitgliedern getragen und insofern auf eine Aussprache verzichtet werde. Er hebt das hohe Interesse aller Ratsmitglieder an der Angelegenheit hervor. Er bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass das Anliegen des Rates weitergeleitet wird und sich die Verwaltung darum bemüht, dass hierüber in der Tagespresse eine entsprechende Berichterstattung erfolgt.

Beschluss:

Im Mai 2011 wurden Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Bahnhof Rosenplatz vorgelegt. Die Erstellung des Gutachtens wurde begleitet von Vertretern der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), der Stadt Osnabrück, den Betreibern der Schieneninfrastruktur (DB und VLO) sowie der Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück (PlaNOS). Ergebnis des Gutachtens ist, dass der Bau eines Haltepunktes am Rosenplatz baulich und betrieblich machbar ist.

Für die Stadt Osnabrück hat die Einrichtung eines Bahnhaltepunktes am Rosenplatz eine herausragende Bedeutung. Mit dieser Maßnahme würde die Erreichbarkeit Osnabrücks verbessert und das Mobilitätsangebot in der Region in Form eines umweltgerechten Verkehrssystems weiterentwickelt. Die südliche Innenstadt mit dem Rosenplatz und ihrer zentralen Achse zum Neumarkt würde erheblich aufgewertet.

Der Rat der Stadt Osnabrück erneuert seinen Beschluss vom 25. September 2007 und fordert das Land Niedersachsen bzw. die Landesnahverkehrsgesellschaft auf, die Errichtung eines Haltepunktes am Rosenplatz vorzusehen und die hierfür erforderlichen Untersuchungen und Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Der Beschluss wird einstimmig **angenommen**.